

# Fragenkatalog für Verbände zur Erarbeitung/Weiterentwicklung des sportmedizinischen Konzepts

Version 1.0

Dieser Fragenkatalog richtet sich an den Chef Leistungssport des Sportverbands zur Erarbeitung oder Weiterentwicklung des sportmedizinischen Konzepts.

Das sportmedizinische Konzept des Verbands soll optimale Rahmenbedingungen für Bestleistungen ohne Gefährdung der Gesundheit der Athleten bieten. Swiss Olympic, die Ärztesgesellschaft Sport and Exercise Medicine Schweiz (SEMS) und der Schweizerische Verband für Sportphysiotherapie (SVSP) empfehlen, das sportmedizinische Konzept regelmässig (jährlich) zu überarbeiten und zu aktualisieren.

Einleitend gilt es, den *Ist-Zustand* im Bereich Sportmedizin zu erfassen, bevor ein *Fragenkatalog* durch die inhaltliche Erarbeitung des sportmedizinischen Konzepts leiten soll. Insbesondere bei den fachspezifischen Subkategorien ist eine Zusammenarbeit mit Fachexperten empfohlen.

## Toolbox

- [Prävention Factsheet](#)
- [Sportmedizinische Untersuchung \(SPU\) Factsheet](#)
- [Tarifempfehlungen Sportmedizin](#)
- [Anforderungsprofil Chief Physiotherapy Officer/ Verbandsphysiotherapeut](#)
- [Anforderungsprofil Chief Medical Officer/Verbandsarzt](#)
- [Spitzensportförderung der Armee](#)

## Leitfragen zum Erheben des Ist-Zustands im Bereich Sportmedizin

- Welche (para-)medizinische Betreuung/Begleitung existiert bereits?  
Wie ist diese organisiert?  
Training/Wettkampf (Inland/Ausland), Wettkampfplanung?  
Ärzte/Physiotherapeuten/Masseur/Zusammenarbeiten?
- Sind aktuell Versorgungslücken im Bereich der Sportmedizin bekannt?
- Lessons learned aus der laufenden oder vergangenen Saison?
- Welche Struktur(en) bestehen: Nationales/regionales Leistungszentrum (NLZ/RLZ) evtl. lokale Strukturen (Labelverein, Sportschulen/Talent Schools, etc.) oder Einzelmassnahmen?  
Wie wird die medizinische Betreuung der NLZ/RLZ sichergestellt?
- Welches Budget steht zur Verfügung?

# Fragen für die inhaltliche Erarbeitung/Weiterentwicklung des sportmedizinischen Konzepts eines Sportverbands

## Sportartenanalyse

- Was sind spezielle Charakteristika unserer Sportart(en)? Welche Trainings- und Wettkampf-Belastungen liegen vor?
- Welche Krankheiten und Verletzungen treten in unserer(n) Sportart(en) typischerweise auf?  
Wie sehen die entsprechenden Präventionsmassnahmen\* aus?
- Gibt es Vorgaben vom internationalen Verband?

## Organisation

### Organisationsstruktur und Verantwortlichkeiten

- Wie ist das Medical Team organisiert (Organigramm)?
- Wer besetzt die beiden leitenden Kernfunktionen «Chief Physiotherapy Officer» (CPO)\* und «Chief Medical Officer» (CMO)\*?
- Gibt es weitere Verbandsphysiotherapeuten\*/Verbandsärzte\*? Wenn ja, wer sind diese?  
Nach welchen Kriterien werden diese rekrutiert?
- Besteht die Möglichkeit der Remilitarisierung (Spitzensportförderung der Armee)\* von Ärzten und/oder Physiotherapeuten, die Sportsoldat\*innen betreuen?
- Wie werden Verbandsphysiotherapeuten/Verbandsärzte eingebunden?  
Umgang mit persönlichen (para-)medizinischen Betreuern der Athleten?
- Sind weitere Personen im Medical Team eingebunden (Masseur, Chef Leistungssport, Trainer, etc.)?  
Wenn ja, in welcher Form?
- Wer hat welche Verantwortlichkeiten (Pflichtenhefte)?
- Welche (para-)medizinische Betreuung/Begleitung respektive Struktur wird benötigt?
- Welche Anlässe sollen mit welchem Personal und Material betreut/begleitet werden:  
Training/Wettkampf (Inland/Ausland), Wettkampfplanung? Ärzte/Physiotherapeuten/Masseure?

### Zusammenarbeiten

- Mit welchen Personen/Organisationen arbeitet der Verband im sportmedizinischen Bereich zusammen?
- Ist ein Know-how Transfer von anderen Sportarten mit ähnlichen medizinischen Anforderungen möglich?
- Sind Gegenstand und Umfang (inkl. Kontinuität) der Zusammenarbeit schriftlich festgehalten?

## Finanzen

- Wer wird wie entschädigt\*? CMO/Verbandsarzt, CPO/Verbandsphysiotherapeut
- Taggeld/Mandat/Anstellungsvertrag (unbefristet/befristet)?
- Wer übernimmt die Kosten für die sportmedizinischen Untersuchungen (SPU)\*?  
Athlet, Verband, Sponsoringabkommen mit medizinischer Institution?

## Versicherung

- Wie sind die Athleten und die Mitarbeitenden des Medical Teams versichert?
- Krankenkasse inkl. Zusatz, Unfall, Inland und Ausland, etc.?
- Haftung?
- Rega?
- Werden diese Daten (pro Person) erfasst?

## Kommunikation (extern)

- Wer kommuniziert im Krankheits- oder Verletzungsfall intern und gegenüber Medien?
- Was wird kommuniziert? Was wird nicht kommuniziert?
- Wann wird kommuniziert?
- Welche Rechte und Pflichten hat der Athlet?
- Welche Rechte und Pflichten hat der behandelnde Arzt?

## Daten- und Informationsmanagement

- Wie funktioniert das Athletendatenmanagement resp. der Informationsfluss innerhalb des Medical Teams?
- Wer trägt die Verantwortung für den Informationsfluss, insbesondere, wenn der Athlet nicht bei einem Arzt/Physiotherapeuten des Medical Teams des Verbands in Behandlung ist?
- Besteht ein Athletendossier? Wenn ja, in welcher Form? Zugänglich für welche Personen?
- Unterschreiben die Athleten einen Athletenvertrag, der die Schweigepflicht und die Weitergabe von persönlichen Daten regelt? Welche Daten sind betroffen (Sportmedizin, Leistungsdiagnostik etc.)?  
Wer hat Einsicht in den Vertrag (Chef Leistungssport, Trainer, Verbandsarzt, etc.)?
- Findet mindestens einmal pro Jahr ein Debriefing im Medical Team statt?

## Prävention

### Athletenweg

- Wo im Athletenweg, sprich ab welchem Alter resp. welcher Kaderstufe und Phase nach FTEM, beginnen die sportmedizinischen Massnahmen? Welche Massnahmen werden umgesetzt (ärztliche Konsultation, Physiotherapie, Massage, Labor, Leistungsdiagnostik, etc.)?
- Wann ist eine erste sportmedizinische Untersuchung (SPU)\* angezeigt? In welcher Regelmässigkeit wird diese wiederholt? Wie werden Doppelspurigkeiten vermieden (bspw. mit Sportschulen)?
- Gibt es spezifische medizinische Anforderungen aufgrund Alter, Geschlecht etc. der Athleten?
- Werden Athleten, Trainer, Eltern über Krankheits-, Verletzungs- und Unfallprävention sowie Infektprophylaxe aufgeklärt und erfolgt eine praktische Umsetzung? Falls ja, wann und von wem in welcher Form?

### Antidoping

- Verband pflegt die Aufgaben gemäss Doping-Statut regelmässig. Wer innerhalb des Verbandes trägt die Verantwortung in der Thematik Antidoping? Chef Leistungssport, CMO, etc.?
- Gibt es einen klaren Prozess für die Unterstellungserklärung der Athleten unter die Antidoping-Bestimmungen?
- Wer stellt den Informationsfluss mit Athleten, Trainern und dem Medical Team sicher?
- Wer stellt die Medikamenten-Ausstattung für Training und Wettkampf der Kader zusammen und sortiert verbotene Mittel und Substanzen aus (aktuelle Dopingliste)? CMO, Verbandsarzt, etc.?

## Betreuung

### Sportmedizin und Sportphysiotherapie – Prozess bei Verletzungen/Erkrankungen

- Wie werden Athleten (Eltern) und Trainer über Sportmedizin, Sportphysiotherapie resp. über das medizinische Betreuungsnetzwerk informiert? Wie über die Prozesse bei Verletzung oder Erkrankung? Wo finden sie notwendige Kontaktdaten der medizinischen Betreuungspersonen?
- Wie wird der schnelle und im Idealfall örtliche Zugang zu Arzt/Physiotherapeut für Athleten bei Unfall und Erkrankung sichergestellt?
- Wie sieht der Prozess aus, wenn sich der Athlet verletzt resp. erkrankt? Im Inland und im Ausland? Verantwortlichkeiten/Anlaufstellen aus Sicht Athlet, Trainer, Eltern, etc.?
- Gibt es Unterschiede auf verschiedenen Kaderstufen? Kommunikation dieses Prozesses gegenüber allen Involvierten?
- Repatriierung? Planung des Extremfalls

### Leistungsdiagnostik

- Welche Bedürfnisse bezüglich Leistungsdiagnostik bestehen?
- Was wird an Standard-Leistungsdiagnostik durchgeführt? Was an sportartspezifischer Leistungsdiagnostik?
- Wer ist für die Leistungsdiagnostik verantwortlich (im Verband, Zusammenarbeit mit externem Partner, «Swiss Olympic Medical Centers», etc.)?
- Wie erfolgt der Übertrag der Kenntnisse aus den Leistungstests in die Praxis/den Trainingsalltag?
- Wie wird der Transfer der Leistungsdiagnostik Resultate zurück zum Athleten, Kader-/Heim und Clubtrainer durch wen sichergestellt (Verantwortlichkeiten, involvierte Personen)?

### Sporternährung

- Wie wird die Athleteninformation im Thema Sporternährung sichergestellt (Verantwortung, Gefässe, Termine, etc.)?
- Besteht eine Kooperation mit (einem) Experten im Bereich Sporternährung? (Verband – Experte resp. Athleten – Experte)?
- Bestehen Informationsmöglichkeiten für weitere Personen (Eltern, Trainer, etc.)?
- Wie werden die Erkenntnisse ins Medical Team transferiert/integriert?

### Sportpsychologie

- Wie wird die Athleteninformation im Thema Sportpsychologie sichergestellt (Verantwortung, Gefässe, Termine, etc.)?
- Besteht eine Kooperation mit Experten im Bereich Sportpsychologie? (Verband – Experte respektive Athleten – Experte)?
- Bestehen Informationsmöglichkeiten für weitere Personen (Eltern, Trainer, etc.)?
- Wie werden die Erkenntnisse ins Medical Team transferiert/integriert?

## Wissensmanagement

- Wie wird der Wissensaustausch innerhalb des Medical Teams sichergestellt? Wer trägt dafür die Verantwortung?
- Wie und wo werden (neue) Erkenntnisse festgehalten? Aus Wissenschaft, Debriefings, Saisonauswertungen, etc.?
- Findet ein Wissensaustausch mit anderen Fachgebieten (Sportwissenschaften, Materialentwicklung, etc.) und Sportarten statt? Wenn ja, wie oft und in wessen Verantwortung?

## Grundlegende Dokumente

- Ethik-Charta und Code of Conduct von Swiss Olympic
- Olympic Movement Medical Code
- Doping-Statut Swiss Olympic